

**Gestaltung der
Klima- und Naturerfahrungsfläche „Klimafari“,
Hof Ramsbrock
Vorstellung Naturschutzbeirat
am 29.09.2026**

NZO-GmbH

Anlass und Zielsetzung

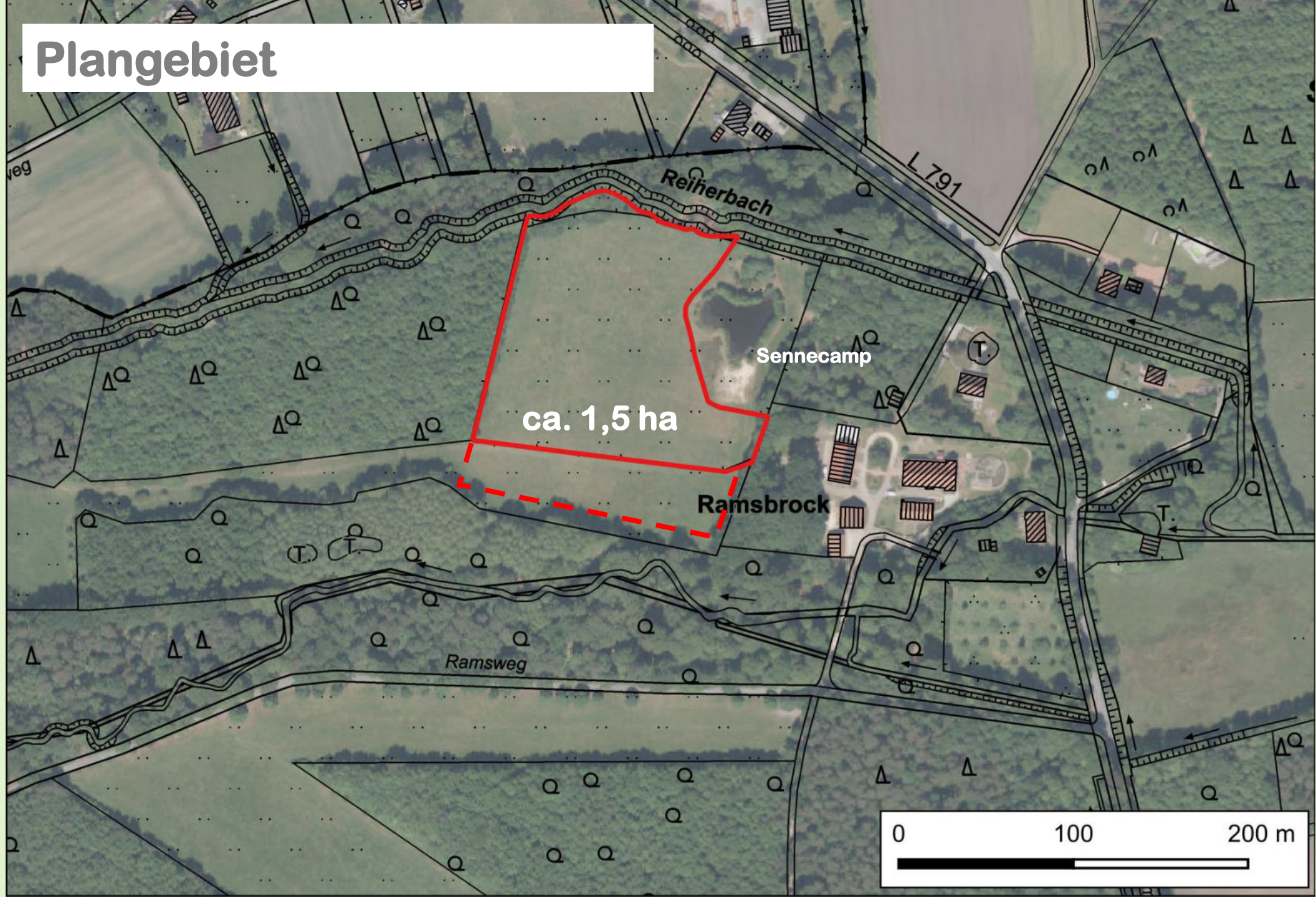
- Erweiterung der erfolgreichen Naturerlebnisfläche „Sennecamp“ des Klima- und Umweltbildungszentrums Hof Ramsbrock
- zur Erfahrung von Natur und Klimafolgen
- Klimaschutzaspekte seit 2023 wesentlicher Teil des BNE-Angebotes
- Bildung durch Erlebbarkeit und barrierefreie Zugänglichkeit
- EFRE-Förderprogramm „Grüne Infrastruktur“

konkrete Gestaltungsziele

- Schaffung vielfältiger Lebensräume für angepasste Arten entlang von Gradienten von nassen bis trockenen Standortbedingungen
- Geländemodellierung durch Bodenaushub und -auftrag

Plangebiet

Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026









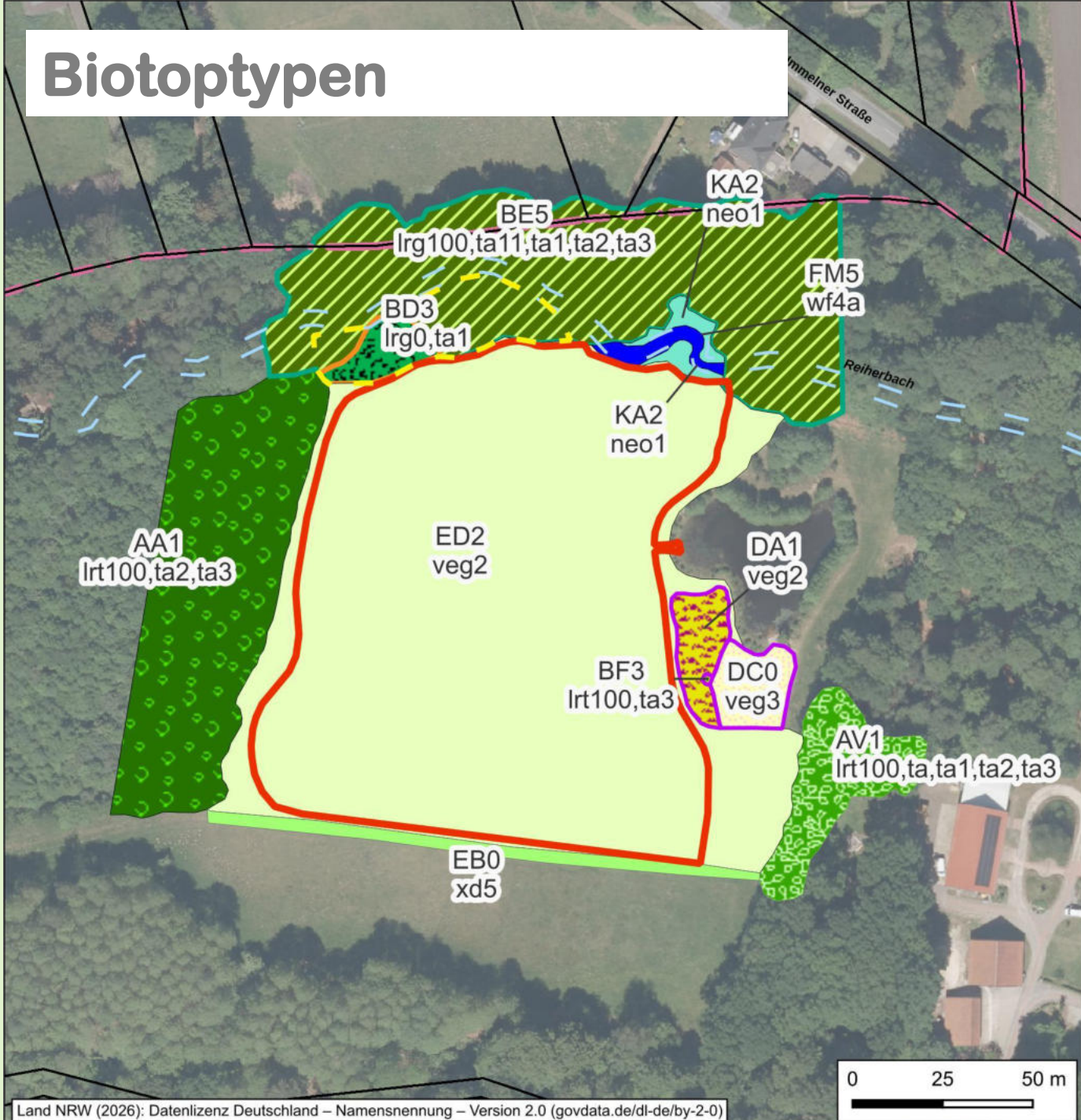








Biotoptypen

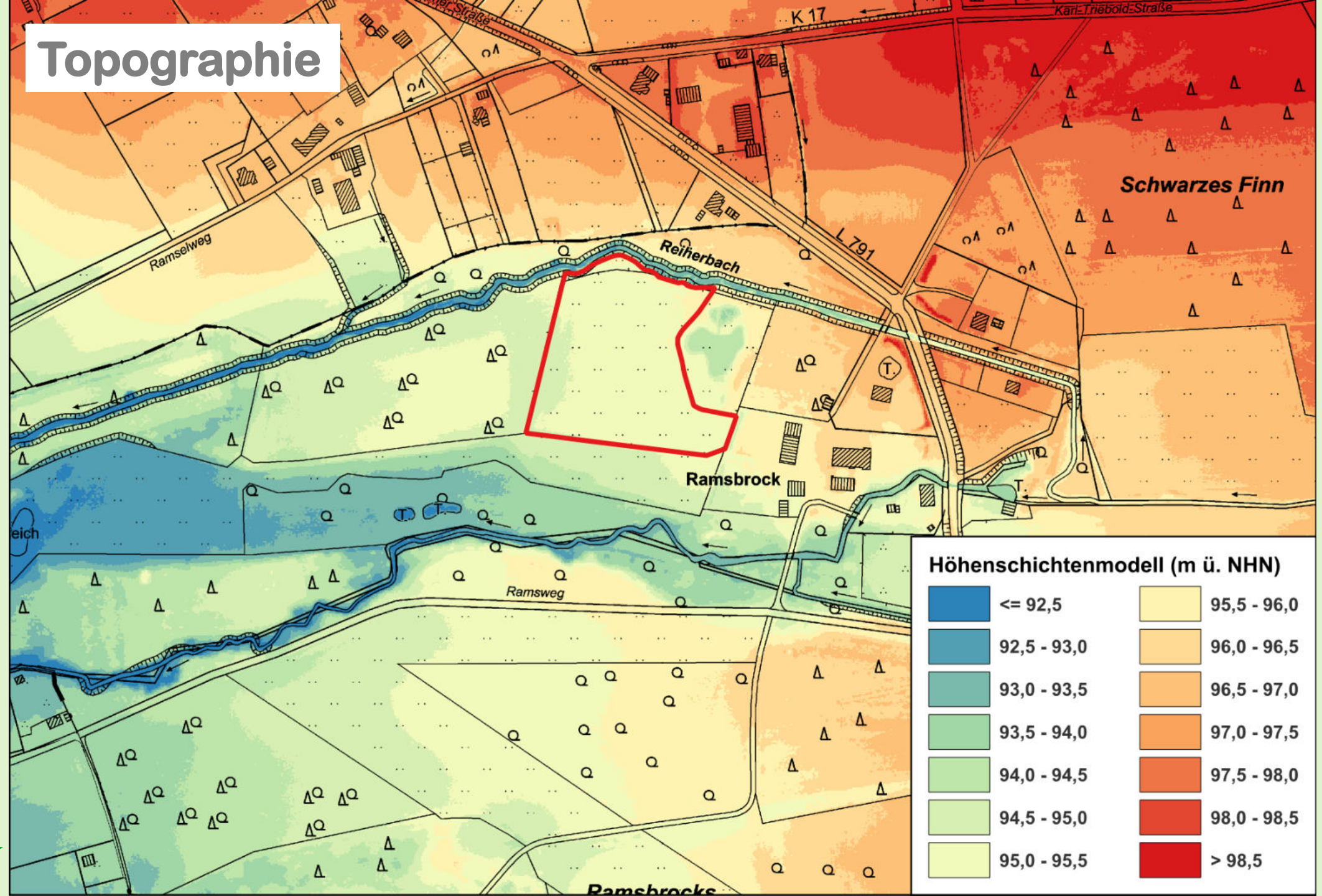


AA1	Eichen-Buchenmischwald
AV1	Waldmantel
BD3	Gehölzstreifen
BE5	Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten
BF3	Einzelbaum
DA1	Calluna- bzw. Sandheide
DC0	Silikattrockenrasen
EB0	Fettweide
ED2	Magerweide
FM5	Tieflandbach
KA2	Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. <u>linienf.</u> Hochstaudenflur

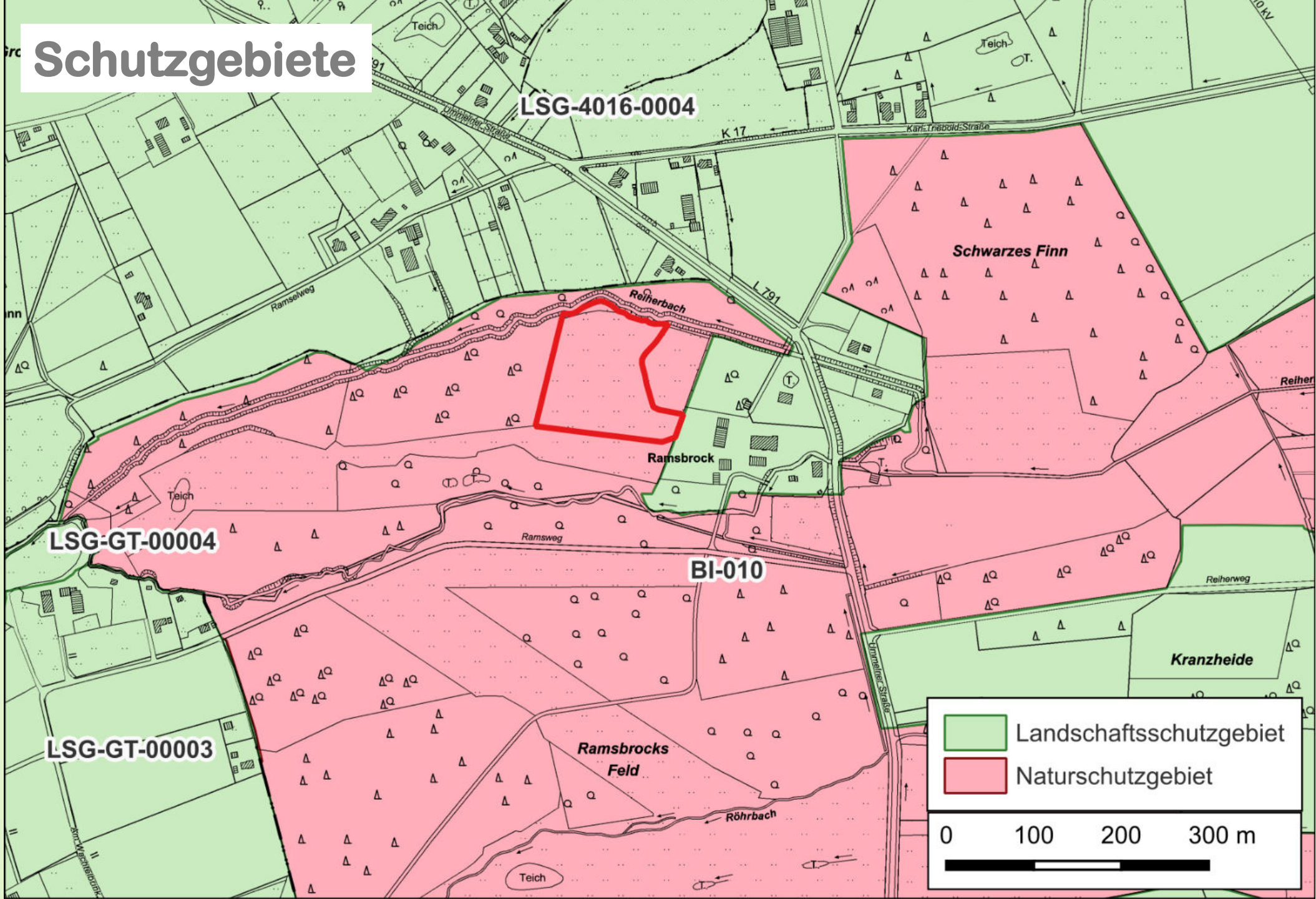
lrg0	LR-typische Gehölzanteil < 50
lrg100	LR-typische Gehölzanteil > 70
lrt100	LR-typische Baumartenanteil 90-100 %
neo1	Anteil Neo- / Nitrophyten < 25 %
ta	starkes Baumholz (BHD 50 bis 80 cm)
ta1	mittleres Baumholz (BHD 38 bis 50 cm)
ta11	sehr starkes Baumholz (BHD 80 bis 100 cm)
ta2	geringes Baumholz (BHD 14 bis 38 cm)
ta3	Stangenholz (BHD 7 bis 14 cm)
veg2	Vegetation gut ausgeprägt
veg3	Vegetation hervorragend ausgeprägt
wf4a	bedingt naturfern
xd5	mäßig artenreiche Fettwiese/-weide

Biotope	
	einheimischer, standortgerechter Laubwald
	Waldränder, lebensraumtypische Arten
	Baumreihe, -gruppe, Einzelbaum, Allee, lebensraumtypische Arten
	Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten
	Gebüsche, Hecken, Gehölzstreifen, überwiegend nicht lebensraumtypische Arten
	feuchte Hochstaudenflur (flächig)
	Trockenheide
	Silikattrockenrasen, Borstgrasrasen
	Fettwiese, -weide
	Magergrünland
	Fließgewässer, Bach, Fluss
	gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW geschütztes Biotop

Topographie



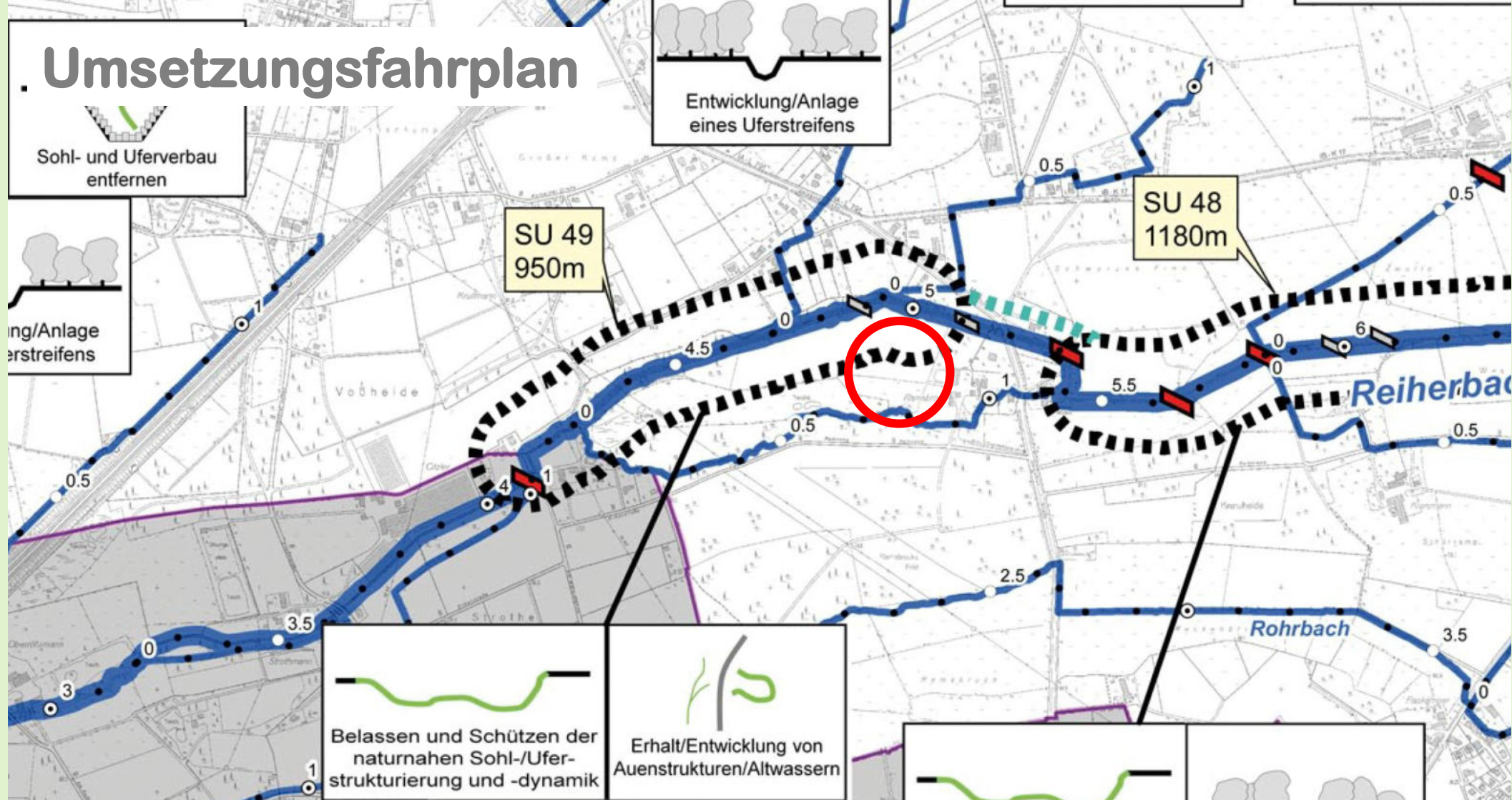
Schutzgebiete



Maßnahmen Landschaftsplan BI-Senne



Rote Umrandung: Plangebiet
 Blaue Umrandung: Anlage oder Wiederherstellung naturnaher Lebensräume
 Hellgrüne Punkte: Extensive Bewirtschaftung
 Dunkelgrüne Punkte: Wiederaufforstung
 (Quelle: STADT BIELEFELD 2026a)

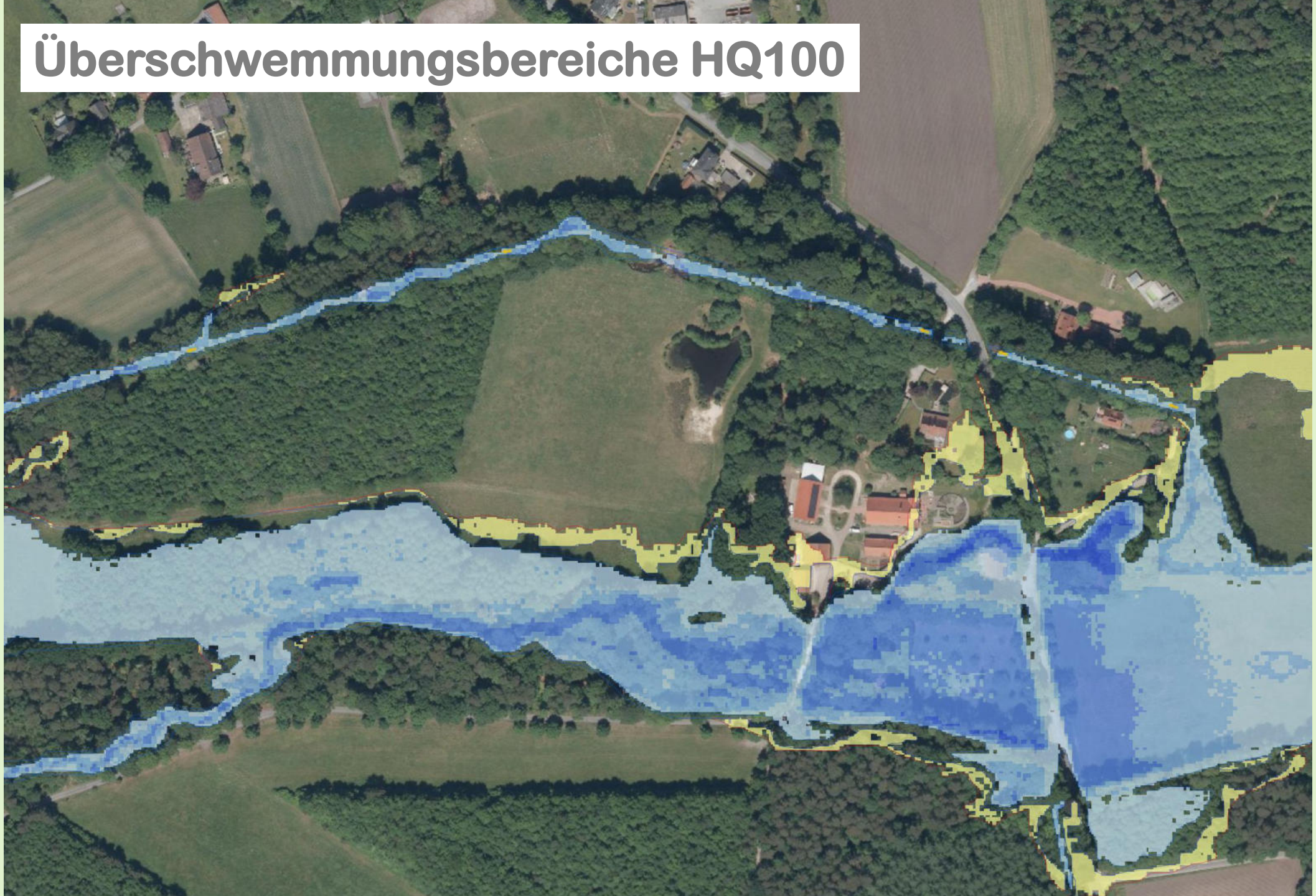


Entwicklungskorridorbreite nach Blauer Richtlinie: 36 – 120 m

Mindestbreite: „typkonforme Untergrenze für eher kurze Gewässerabschnitte“

Überschwemmungsbereiche HQ100

Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



Planidee Februar 2026

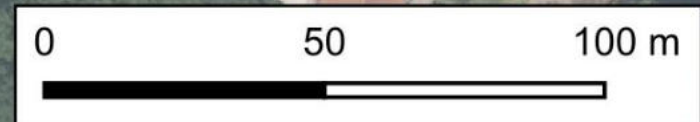
Fließgewässer
 Aue/Überflutung
 Sumpf/Röhricht
 Nasswiese
 Feuchtwiese
 mittleres Grünland
 Sandmagerrasen
 Calluna-Heide
 Sandflächen/Dünen



Sennecamp

Feuchtegradient

+ barrierefreier Rund- und Unterhaltungsweg



Fließgewässer



Sumpfbereich



Feuchtwiese

Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



blütenreiches Grünland

Klimaa erlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



Heidefläche

Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



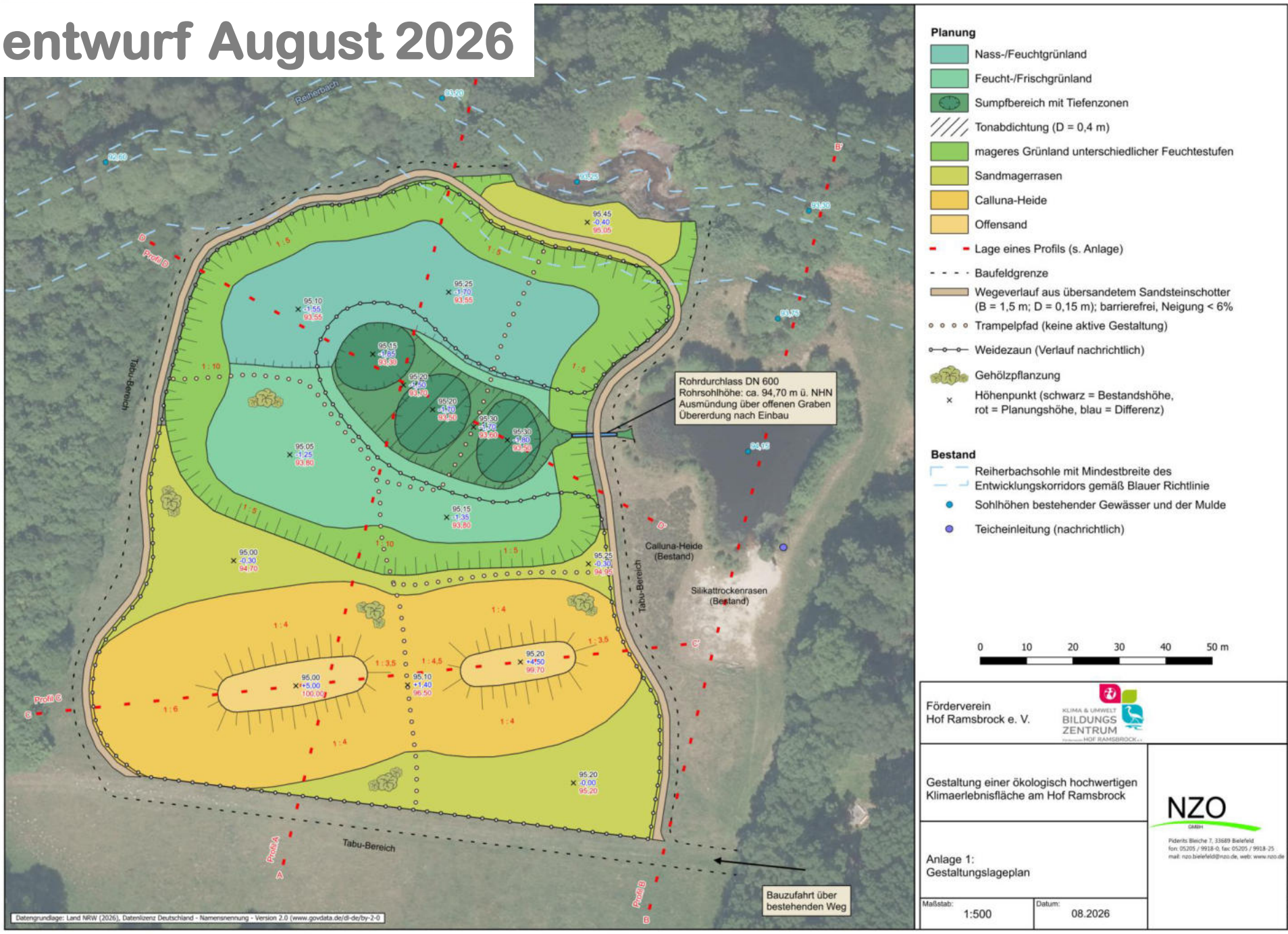
Sand- und Dünenvegetation



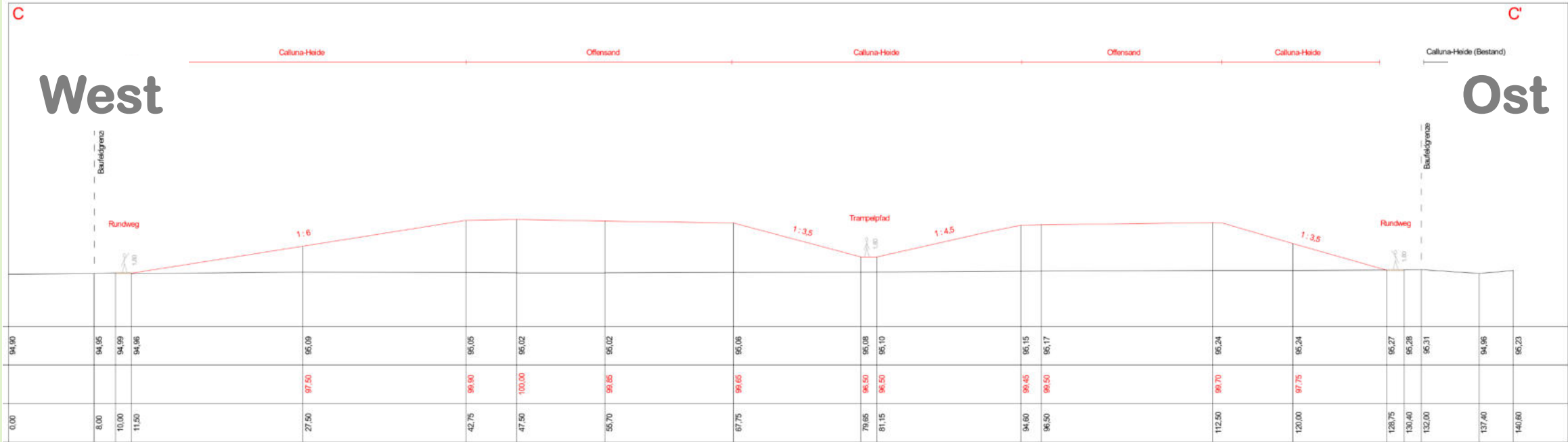
Anforderungen Umweltamt zum Antrag auf naturschutzrechtliche Befreiung (April 2026, Auswahl)

- LBP und artenschutzrechtliche Betrachtung
- Bodengutachten
- Bauantrag
- Erlaubnisantrag Versickerung Oberflächenwasser
- detaillierte Pläne
- Wegeflächen und -aufbau minimieren, Material an Bodenverhältnisse anpassen, rückstandsfreier Rückbau muss möglich sein
- Flächenkulisse für Gewässerentwicklungsmaßnahmen nach WRRL vorsehen (z.B. für Eigendynamik, Sohlanhebung)
- Zutritt von Oberflächen- und Grundwasser aufgrund PFAS-Belastung des Reiherbaches ausschließen (Damm/Abstand)

Planentwurf August 2026







Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung (Stand: August 2026)

Ausgangszustand Biotoptypen						
Biotoptypenbeschreibung	Biotoptyp	Fläche (qm)	Biotop- wert	Auf-/Ab- wertung	Gesamt- wert	Einzel- flächenwert
Magerweide	ED, veg2	14.235	6	0	6	85.410
Teichufervegetation	CF, neo0	5	8	0	8	40
	Gesamtfläche:	14.240		Gesamtflächenwert:		85.450

Planungszustand Biotoptypen						
Biotoptypenbeschreibung	Biotoptyp	Fläche (qm)	Biotop- wert	Auf-/Ab- wertung	Gesamt- wert	Einzel- flächenwert
Wege						
Rundweg, leicht geschottert	V, mf7	550	1	0	1	550
Trampelpfade	V, me7, sta3, xd1	245	5	0	5	1225
Teichüberlauf						
Offener Graben (Sumpf)	CC / CD / CF, neo0	10	8	0	8	80
Neupflanzungen						
Bäume	BF, lrt70, ta2	80	7	0	7	560
Gebüsche	BB, lrg100	40	6	1*	7	280
Dünengestaltung						
Calluna-Heide	DA, veg3	3.675	8	0	8	29.400
Offensand	GF	440	8	0	8	3.520
weitere Lebensräume						
Sumpfbereich	CC / CD / CF, neo0	995	8	0	8	7.960
Feuchtgrünland	EC, veg3	3.265	7	0	7	22.855
Mageres Grünland unterschiedlicher Feuchtestufen	EC / ED, veg3	2.385	7	0	7	16.695
Sandmagerrasen	ED, veg3	2.555	7	0	7	17.885
	Gesamtfläche:	14.240		Gesamtflächenwert:		101.010

- Kompensationsüberschuss von > 15.000 Flächenwerten

Anforderungen Umweltamt zum Planungsstand August 2026 vom September 2026 (Auswahl)

- weitere Reduktion Wegeflächen
- Reduzierung der Dünenhöhe von 5,0 m auf 2,5 – 3,0 m
- Berücksichtigung eines 30 – 40 m breiten Entwicklungskorridors auf beiden Seiten des Reiherbaches
- in der Folge entsprechende Verschiebung der Planung nach Süden
- kein Wegebau im Entwicklungskorridor, Entfall des barrierefreien Rundweges, stattdessen Stichwege (und ggf. Trampelpfade)
- Anpassung Biotopbewertung der gedichteten Sumpfbereiche

aktuelle Arbeitsskizze

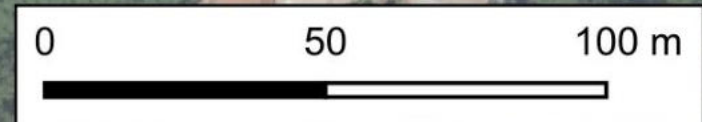
(weitgehende Umplanung erforderlich, aufgrund engen Förderzeitrahmens und vorher notwendiger Vorstellung im NatSch-Beirat war leider noch keine Ausarbeitung möglich)

Abrücken auf
mind. 30 m

- Stichwege statt Rundweg

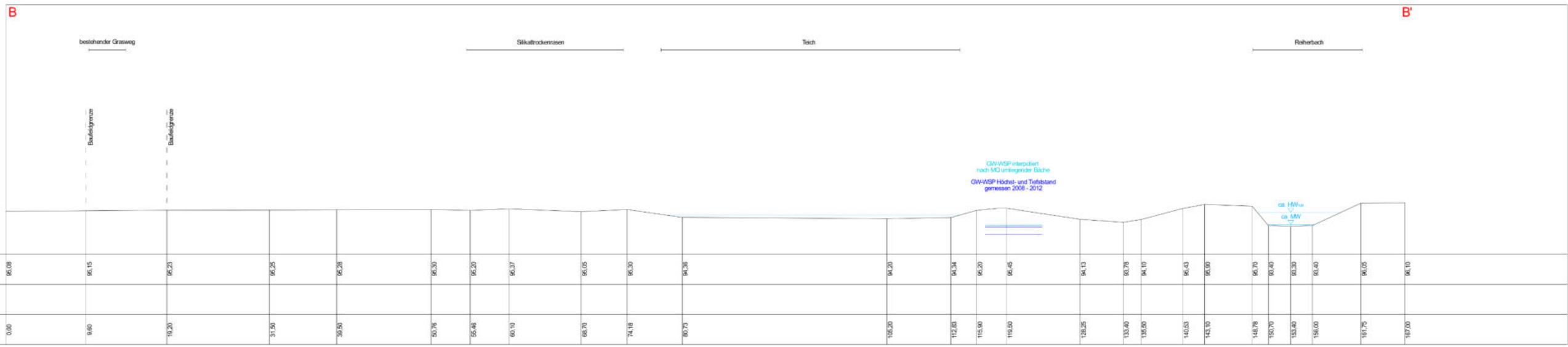
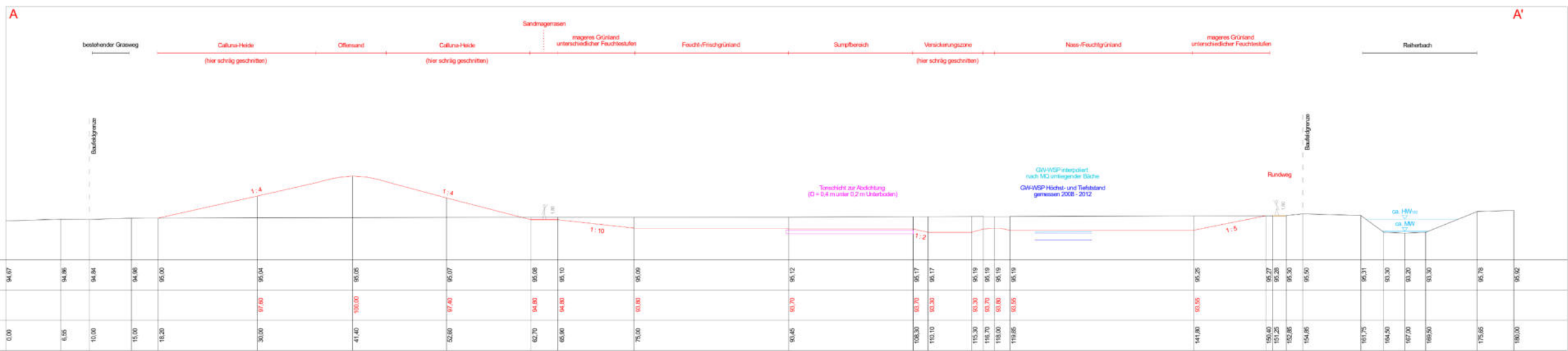
weiterhin anzupassen:

- Lage und Anbindung Tiefenzonen
- Dünen (dabei Beschattung vermeiden)
- Führung Grasweg



Backup

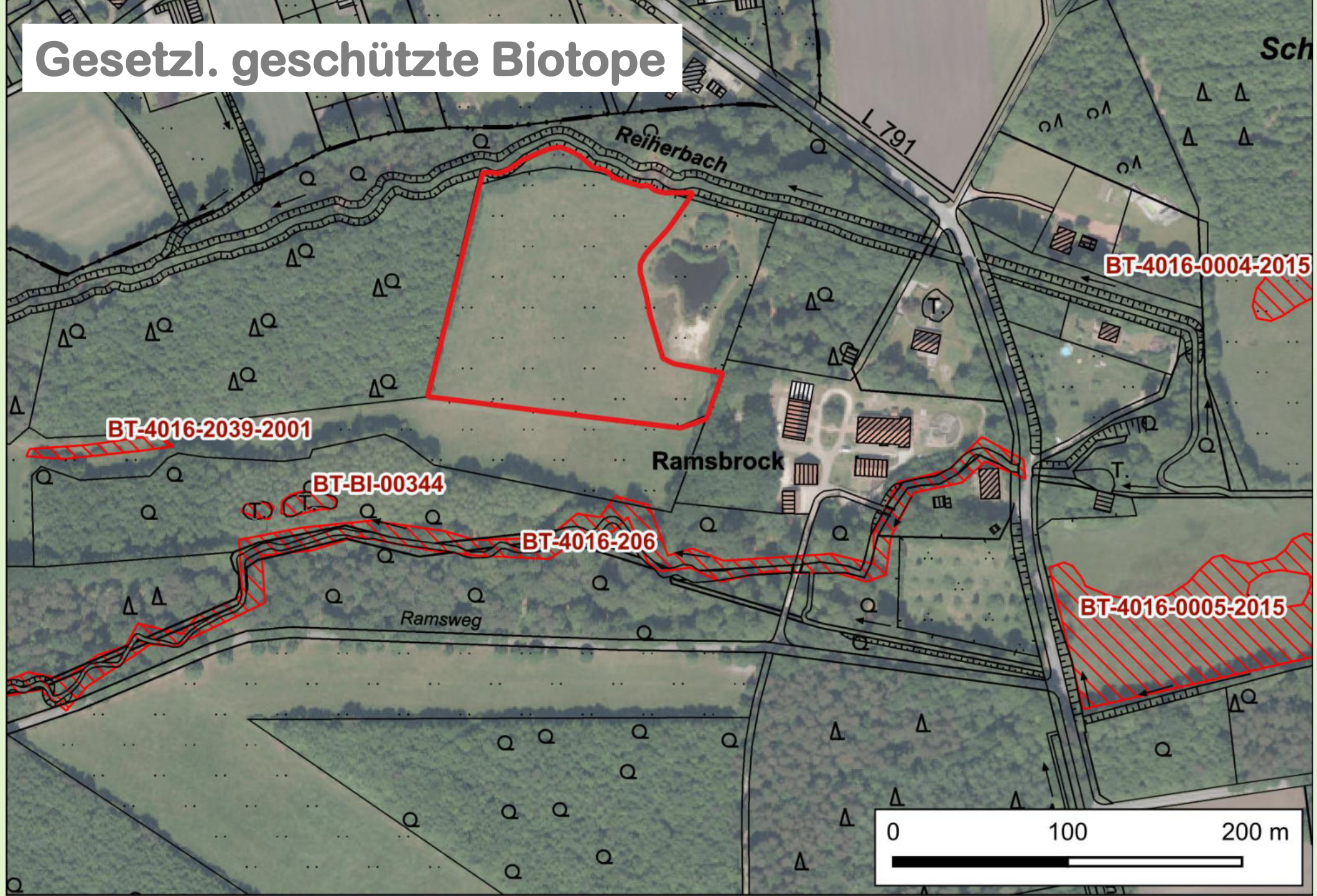
Geländeprofile



Gesetzl. geschützte Biotope

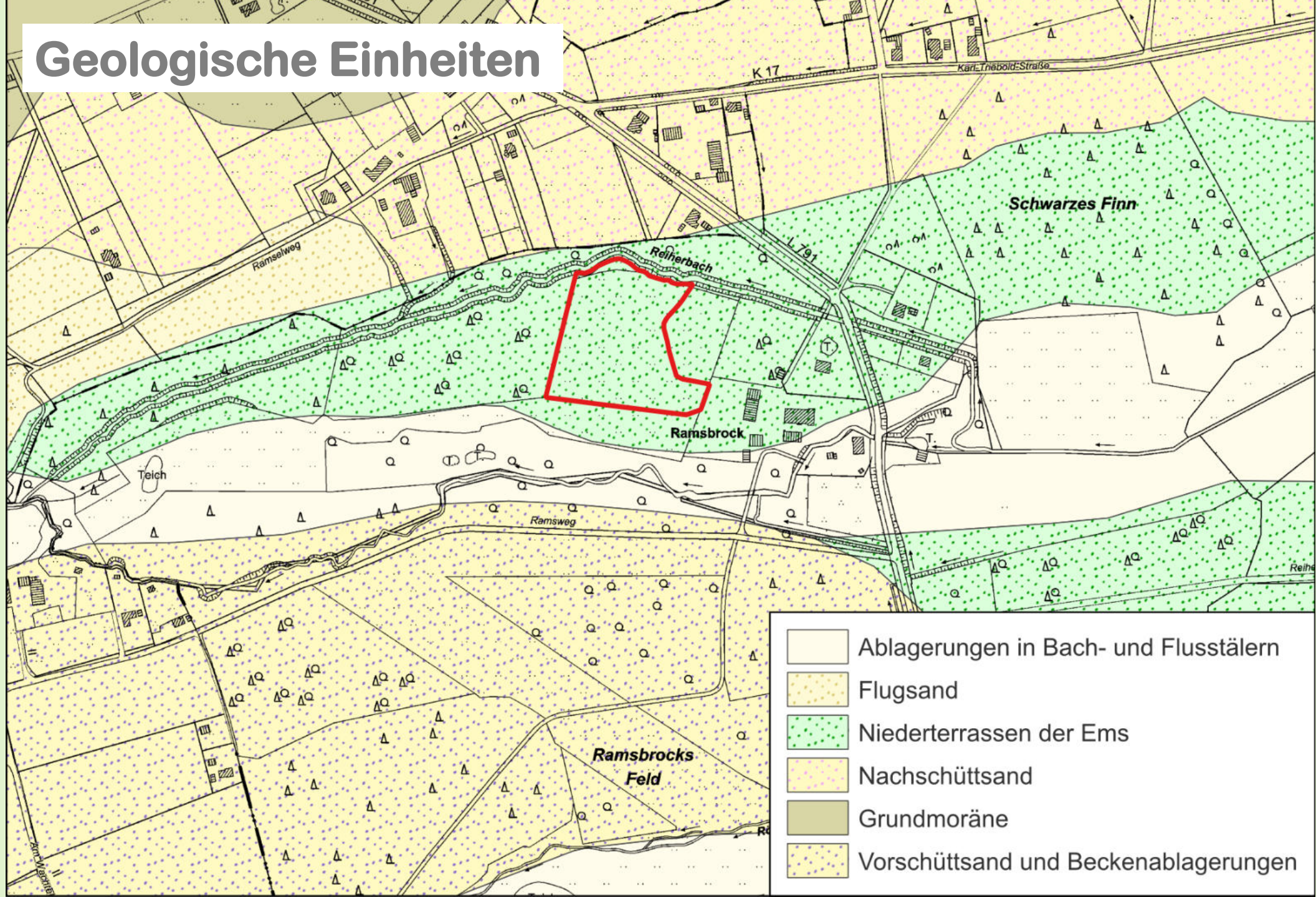
Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock

Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



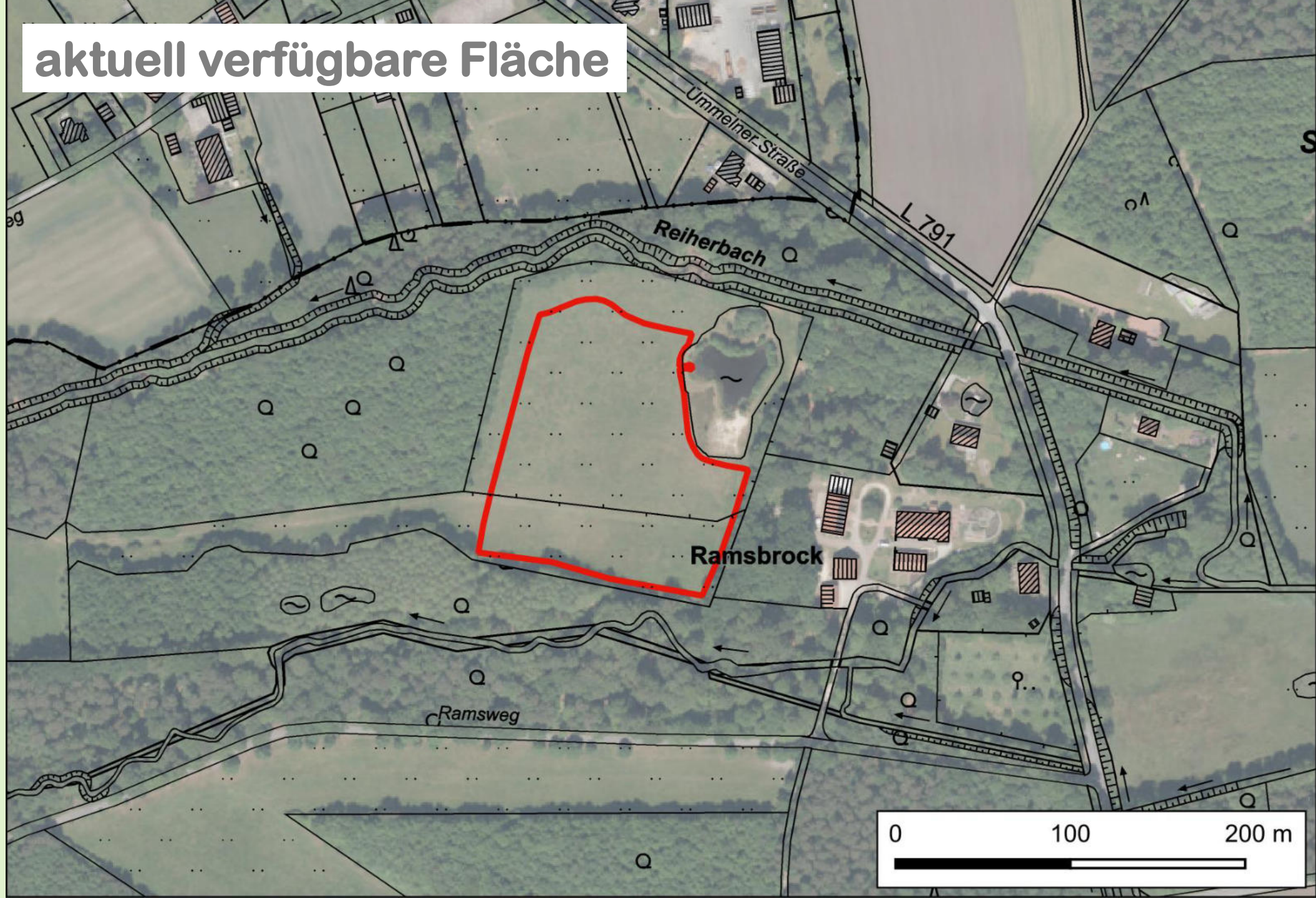
Geologische Einheiten

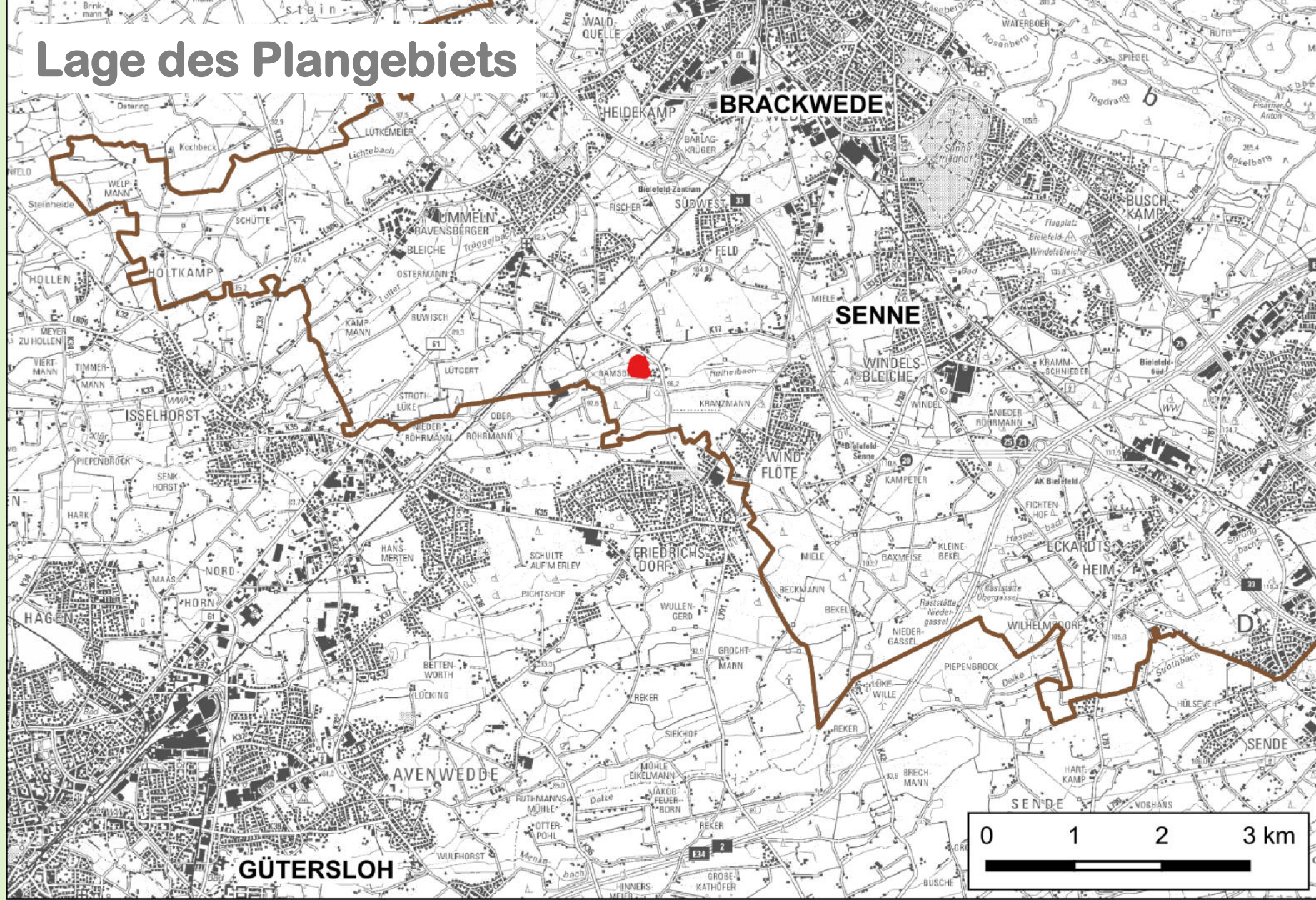
Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
 Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026



aktuell verfügbare Fläche

Klimaerlebnisfläche „Klimafari“, Hof Ramsbrock
Naturschutzbeiratssitzung am 29.09.2026





Anforderungen UNB (April 2026)

- Wegeflächen minimieren, Material an Bodenverhältnisse anpassen
- Zutritt von Oberflächen- und Grundwasser ausschließen (PFAS)
- Flächenkulisse für Gewässerentwicklungsmaßnahmen (z.B. Aufweitung, Sohlanhebung, ...)

Typ	Sohl- breite	Faktor pot. nat. Sohlbreite	pot. nat. Sohl- breite	Verhältnis- zahl	Breite des Entwicklungs- korridors
sandgeprägter Tieflandbach	4	3	12	10 (minimal 3)	120 m (minimal 36 m)











